

Junior Science Café KI 2024

Nach wochenlanger Vorbereitung in unseren einzelnen Teams war es am Donnerstag, dem 12.12.2024 endlich so weit: Wir, die Klasse 9d des Gymnasiums Goetheschule Hannover, hatten eine Expertin zu Gast. Ihr wurden in einem Interview verschiedene Fragen zu Deepfakes gestellt, unsere Interpretation zu dem vorgegebenen Thema KI. Unsere Expertin Pina Merkert ist Redakteurin beim c't Magazin für Computertechnik und technische Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Maschinelles Lernen an der Fakultät für Informatik der Ruhr-Universität Bochum. Ihre Erfahrungen im Thema Deepfakes hat sie aus eigenem Interesse.

Unsere Caféveranstaltung begann um 10:00 Uhr und ging bis ca. 10:50 Uhr. Als allererstes gab es eine Willkommensrede durch das Team Moderation. Danach gab es als Einstieg in das Thema einen spannenden Vortrag unter dem Motto „Die Macht der Täuschung“ vom Team Wissen. Dann startete das eigentliche Interview. Ein Schüler unserer Klasse, Sepehr, hat sich bereit erklärt das Interview mit Pina zu führen.

In dem Interview wurden verschiedene Fragen über Deepfakes beantwortet und viele interessante Aspekte des Themas vorgestellt. Deepfakes sind faszinierend, werden allerdings missbraucht. Sie können als Unterhaltung dienen, aber auch Schaden verursachen. Durch die von Künstlicher Intelligenz (KI) generierten Inhalte können Fake News verbreitet werden. Vor allem im Ukraine-Krieg und dem Gaza-Krieg können sie für Aufruhr sorgen und das Kriegsgeschehen beeinflussen.

Neben den allgemeinen Informationen über Deepfakes hat uns Pina auch auf technischer Ebene erklärt, wie sie funktionieren. Sie hat allerdings gesagt, dass das Ganze sehr komplex sei, wenn man sich aber dafür interessiert, sollte man ein Informatikstudium absolvieren. Im Groben würden Deepfakes aber so ähnlich wie Filter funktionieren.

Warum aber erstellen Menschen Deepfakes? Zu der Frage meinte Pina, dass die gefälschten Medien eine gute Geldquelle sein können.

Neben den KI-generierten Deepfakes wurde auch das Thema Fake-Anrufe und der sogenannte „Enkel-Streich“ (bei dem Menschen bei älteren Menschen anrufen, sich als ihre Enkel ausgeben und um Geld bitten) thematisiert.

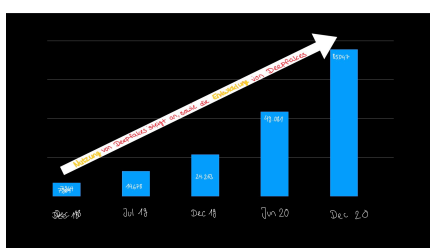
Nachdem das Interview beendet war, wurde nachgehakt, ob wir Schüler*innen noch Fragen hätten, dies war allerdings nicht der Fall. Pina hat alles sehr ausführlich und verständlich erklärt. Zum Schluss bedankte sich das Team Moderation im Namen unserer Klasse bei Pina und es gab noch ein kleines Geschenk als Dankeschön.

Alles in allem blicken wir als Klasse stolz auf unsere Veranstaltung. Wir haben alles selbst geplant und erarbeitet, deswegen sind wir sehr froh, dass alles geklappt hat. Selbst nach kleinen Herausforderungen konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden.

Ein besonderer Dank geht an unsere Klassenlehrerin Frau Flauß, die das ganze Projekt ins Leben gerufen hat und uns bei allem unterstützt und angeleitet hat!



Präsentation von Team Wissen



Plakat von Team Kommunikation